

Viele Spenden: Kinder in Uganda bekommen neue Schule

Versammlung Hilfsverein zieht positive Jahresbilanz

Babenhhausen Von einem Jahr mit vielen Höhepunkten hat Reinhold Reinöhl, Vorsitzender des Vereins „Hilfe für Kinder in Uganda“, bei der jüngsten Generalversammlung berichtet.

Im März habe eine achtköpfige Delegation, darunter Landrat Hans-Joachim Weirather mit seiner Frau, Uganda besucht. Ein Besuch bei der Deutschen Botschaft und als Ergebnis ein Gegenbesuch einer Mitarbeiterin der Botschaft hätten die Kontakte, die bei der Bearbeitung von Anträgen von Vorteil seien, vertieft, so der Vorsitzende. Die Fertigstellung des Rohbaus eines neuen Schulgebäudes für das St.-Andrew's-College sei auf dem Schulgelände mit einem Gottesdienst, Festakt, der Einweihung eines Erinnerungssteines und einer Baumpflanzung begangen worden.

Erstmals in seiner Geschichte habe der Verein eine staatliche Un-

terstützung beim Bundesamt für Entwicklung beantragt, die inzwischen positiv beschieden worden sei, berichtete Reinöhl.

Zuvor habe es bereits mit der Großspende über 100000 Euro von der Bild-Aktion „Ein Herz für Kinder“ ein freudiges Ereignis gegeben. Aber auch auf Vereinsebene hätten sich erneut großzügige Spenden, insbesondere von Alois Ehrmann, zusammentragen lassen. Besonders erwähnte Reinöhl auch die Spendenaktionen an heimischen Schulen, sowie die „Höhenmeter-Aktion“ von Thomas Vogt.

Dank all dem sei der Neubau entgegen der ursprünglichen Planung viel zügiger vorangegangen. Inzwischen sei mit dem Einbau der Fenster und Türen sowie der Installation begonnen worden. Die schnellere Fertigstellung bringe zwei Vorteile: Zum einen ließen sich Kosten wegen der hohen Inflation einsparen und

zum anderen profitierten Kinder und Lehrer von der früheren Verfügbarkeit.

Laut der Patenschaftsbeauftragten Lissi Greck leben 25 Prozent aller Einwohner Ugandas unterhalb der Armutsgrenze; nur 57 Prozent aller Schüler beenden die Grundschule und lediglich 22 Prozent gehen auf eine weiterführende Schule. Die vom Verein betreuten beiden Schulen würden momentan etwa 1000 Schüler zählen. Bisher habe der Verein insgesamt über 1500 Patenkiner vermittelt. 28 Kinder wechselten mit sehr guten Noten auf die Secondary School. Für 13 erfolgreiche Absolventen würde der Verein die Universitätsgebühren finanzieren.

Werner Nisseler führte nach dem plötzlichen Tod des langjährigen Schatzmeisters Ludwig Rieder kommissarisch die Finanzen und legte seinen Jahresbericht vor. (az)

Ergebnis der Wahlen

Außer dem des Vorsitzenden standen alle Ämter bei der Versammlung des Ugandahilfvereins zur Neuwahl an:

- **Zweiter Vorsitzender:** Dr. Han Reiner
- **Schatzmeister:** Werner Nisseler
- **Schriftführerin:** Julia Rid
- **Patenschaftsbeauftragte:** Lissi Greck
- **Beisitzer:** Jessica Helfer, Christina Holzschuh, Daniel Ehrmann, Anton Rohrmeier, Magnus Blank, Philipp Huber, Gustl Sonntag. (az)



Den Neubau eines Schulgebäudes brachte der Ugandahilfverein dank vieler Spenden zügig voran.

Foto: Reinhold Reinöhl